



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALES  
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday



**Boys' Day 2015**  
**ABSCHLUSSBERICHT**

**Vorarlberg**

Mag. (FH) Sebastian Spiegel  
Dornbirn, 19.03.2016

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Der Boys' Day 2015 in Zahlen</b> .....	<b>4</b>
<b>Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2015</b> .....	<b>6</b>
<b>Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte</b> .....	<b>6</b>
<b>Akteure und Projektpartner</b> .....	<b>6</b>
<b>Aktivitäten und Maßnahmen</b> .....	<b>8</b>
Aktionstag.....	8
Workshops .....	9
Öffentlichkeitsarbeit .....	9
MultiplikatorInnen-Workshops.....	10
Sonstige Aktivitäten (Besuch von Messen,...) .....	10
<b>Ergebnisse</b> .....	<b>11</b>
<b>Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags</b> .....	<b>11</b>
<b>Evaluation der Workshops</b> .....	<b>16</b>
<b>Interpretation der Evaluationsergebnisse</b> .....	<b>21</b>
<b>Erkenntnisse und Nutzen</b> .....	<b>21</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>22</b>
<b>Allgemeine Rückmeldungen</b> .....	<b>22</b>
<b>Schulen / LehrerInnen</b> .....	<b>22</b>
<b>Burschen</b> .....	<b>22</b>
<b>Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag</b> .....	<b>23</b>
<b>Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag</b> .....	<b>24</b>
<b>Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure</b> .....	<b>25</b>
<b>Presseberichte</b> .....	<b>26</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>28</b>

## Vorwort

Ein spannendes und vor allem lehrreiches Jahr liegt hinter uns. Die Übernahme des Boys` Day von der Vorgänger-Institution verlief nahtlos. Durch die wohlwollende Unterstützung der Jungen Katholischen Kirche bei der Übergabe des Projekts, insbesondere durch Herrn Johannes Grabuschnig, konnte das Bestehende übernommen und weitergeführt werden.

Zwei Ziele waren, dem Boys` Day ein neues Gesicht zu geben und die Teilnehmerzahlen des Vorjahres zu erreichen. Beides war nicht so einfach wie Anfangs gedacht, ist aber schlussendlich trotzdem gut gelungen. Die Schwerpunkte lagen im Bereich Akquise von Einrichtungen, sowie im Aufbau eines neuen Workshopleiter-Teams, unter besonderer Berücksichtigung der Standards und der Qualitätssicherung. Weiters im Fokus lagen die Vernetzung und der Ausbau des Netzwerks mit verschiedenen Multiplikatoren und Akteuren.

Die Stelle des Landesschulrats für Mittelschulen und die Kindergarteninspektorin des Landes haben den Boys` Day kräftig unterstützt, wodurch ein flächendeckendes Angebot an Einrichtungen für den Aktionstag geschaffen werden konnte. Die Resonanz aus den Kindergärten und Volksschulen beim Boys` Day mitzuwirken war beachtlich und signalisiert die Wichtigkeit unseres Projekts für die Einrichtungen. Der Mangel an männlichen Fachkräften stellt eine omnipräsente Problematik dar, und der Boys` Day ist ein wichtiges Projekt, dieser nachhaltig entgegen zu wirken.

## Der Boys' Day 2015 in Zahlen

Zur Vor- und Nachbereitung des Aktionstags wurden in den Vorarlberger Mittelschulen 5 Workshops durchgeführt. Leider konnten, auf Grund des großen Angebots an Berufsorientierungsveranstaltungen, nicht noch ein paar Workshops mehr umgesetzt werden. Ein Workshop wurde auf März 2016 verschoben und mittlerweile auch durchgeführt. Der Wunsch der LehrerInnen, ein Angebot parallel zum Girls' Day (bzw. Frauen in die Technik) anzubieten, ist immer wieder ein Thema.

Am Aktionstag waren 51 Jungs zum Hospitieren in 23 verschiedenen Einrichtungen. Einige haben dieses Angebot zu zweit oder zu dritt genutzt. Viele Jungs waren allein in den Einrichtungen, was eine qualitativ hochwertige Form einer Boys' Day Aktion darstellt.

21 Burschen haben im Klassenverband eine Einrichtung besucht. Diesen Bereich gilt es 2016 auszubauen. Eine bessere Vernetzung mit den BerufsorientierungslehrerInnen soll die Grundlage dafür bieten.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2015 teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	21	2	2
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	53	23	11
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>24</b>	<b>13</b>

Tabelle 2: Burschenworkshops

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	5	66	Alle haben in Vorarlberger Mittelschulen statt gefunden

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	<b>Aktivitäten</b>	<b>Bemerkungen</b>
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radio Vorarlberg berichtete am Aktionstag live aus verschiedenen Einrichtungen: Interviews mit Jungs und Hauptamtlichen in den Einrichtungen. Auch auf Facebook wurde gepostet.</li> <li>- In den Vorarlberg Nachrichten erschien Ende Oktober eine ganze „Zett Be“ Seite zum Boys' Day 2015</li> </ul>	Pressespiegel im Anhang
MultiplikatorInnen-WS	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der Landesstelle und Regionalstellen des AMS gab es Infogespräche</li> <li>- 3 Workshops mit Workshopleitern und Role Models</li> </ul>	
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flyer, Folder und DVDs über Workshopleiter und Role Models wurden in Einrichtungen und Schulen gebracht</li> </ul>	

# Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2015

## Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

1. Fließender, reibungsloser Übernahmeprozess  
Die Vorgänger-Institution hat dabei hervorragend unterstützt. Hr. Johannes Grabuschnig ist auf inhaltlicher und technischer Ebene stets hilfsbereit zur Verfügung gestanden.
2. Die Zahlen des Vorjahres erreichen  
Auf Grund eines verschobenen Workshops und einer abgesagten Veranstaltung im Berufsinformationszentrum des AMS konnte die Zahl nicht ganz erreicht werden.
3. Bestehendes Angebot weiter zu führen  
Einrichtungsbesuche in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, in der Pädagogischen Hochschule und im Berufsinformationszentrum Dornbirn (BIFO) konnten erfolgreich weiter geführt werden.
4. Miteinbeziehen der Berufsinformationszentren des AMS  
Eine gemeinsame Veranstaltung konnte erstmals realisiert werden.
5. Flächendeckendes Angebot an Einrichtungen am Aktionstag  
Über jeweils 25 Volksschulen und Kindergärten, im ganzen Bundesland verteilt, waren auf der Aktionslandkarte der Boys' Day Website mit freien Schnupperstellen verzeichnet. Die Hälfte der Einrichtungen konnte einen oder mehrere Jungs am Aktionstag empfangen und ihnen Einblicke in ihren Berufsalltag geben.

## Akteure und Projektpartner

Landesschulrat für Vorarlberg:

- Akquise von Schnupperstellen in Volksschulen (Einrichtungsbesuche)
- Kommunikation mit den Vorarlberger Mittelschulen (Aussendungen von Informationen zum Boys' Day)
- Versand von Werbematerial an die Vorarlberger Mittelschulen

Kindergarteninspektion des Landes Vorarlberg:

- Akquise von Schnupperstellen in Kindergärten (Einrichtungsbesuche)
- Kommunikation mit den Vorarlberger Kindergärten
- Vernetzung und Austausch

## BIFO

- Gemeinsame Veranstaltung „Andere Berufe für Jungs“ mit Role Models aus den Bereichen Volksschule, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Sozialpädagogik

## AMS Vorarlberg

- Vernetzung und Austausch
- Gemeinsame Veranstaltungen geplant mit Role Models aus verschiedenen Bereichen (ein Einrichtungsbesuch hat im Berufsinformationszentrum Bregenz am Aktionstag statt gefunden)

## Workshopleiter-Team

Austausch, Vorbereitung und Erlernen des Boys' Day Workshops unter besonderer Berücksichtigung der Standards laut Leitfaden und Qualitätssicherung. 3 Workshops für die Workshopleiter und interessierte Männerberater/Jugendarbeiter haben statt gefunden. Alle Details wurden dabei ausgearbeitet und die Methoden durch gearbeitet bzw. selber erprobt.

## Aktivitäten und Maßnahmen

### Aktionstag

Schon ab Mai wurde die Aktionslandkarte auf der Website mit Aktionen gefüllt, wodurch den Jungs ein vielfältiges Angebot in ganz Vorarlberg geboten wurde. Über 50 Kindergärten und Volksschulen haben sich bereit erklärt, am Aktionstag einem oder mehreren Jugendlichen Einblicke in ihren Alltag und Beruf zu geben. Circa die Hälfte wurde dann auch besucht. Anmeldeschluss war ein paar Tage davor, was sich als ausreichend erwiesen hat, um den Einrichtungen Bescheid zu geben. Die Jungs wurden nochmals zwei Tage vor dem Aktionstag telefonisch erinnert und mit den letzten Informationen versorgt. Mit den LehrerInnen, die mit einer ganzen Klasse am Boys` Day teilgenommen haben, wurde ebenfalls frühzeitig nochmal ein Briefing via eMail und Telefon vorgenommen. Die Evaluierungsbögen und Leitfäden wurden rechtzeitig an alle teilnehmenden Akteure zugesendet.

Beim BIFO Nachmittag „Andere Berufe für Jungs“ konnte Hand angelegt werden. Nachfolgendes Bild zeigt zwei junge Krankenpfleger, die das korrekte Anlegen eines Fingerverbands demonstrieren. Role Models aus den Bereichen Krankenpflege, Volksschule und Sozialpädagogik berichteten an diesem Nachmittag von ihrer Karriere, Biografie und aus ihrem beruflichen Alltag.



## Workshops

Über den Landesschulrat Vorarlberg wurden die Vorarlberger Mittelschulen auf den Boys' Day aufmerksam gemacht. Die Kooperationspartner aus den vorhergehenden Jahren wurden schriftlich kontaktiert oder angerufen, und im besten Fall ergaben sich daraus gleich Termine für Workshops. Eine neue Mittelschule ist dazu gekommen. Leider war es nicht möglich, alle geplanten Workshops umzusetzen, weil die LehrerInnen viele Termine hatten und der Zeitraum zwischen Schulbeginn und Schularbeiten zu knapp war. Die Zeitspanne im November ist recht begrenzt, weshalb dieses Jahr früher mit der Planung und Umsetzung der Workshops begonnen wird. Der Workshop wurde an drei Nachmittagen mit den Workshopleitern durchgearbeitet und die Methoden wurden erprobt und durchgespielt. Die Qualität und einheitliche Umsetzung stand dabei im Mittelpunkt. Die teilnehmenden Experten blicken auf viel Erfahrung im Bereich der Jungenarbeit zurück und konnten diese professionell in die Workshops einfließen lassen. Die Abhaltung der Workshops an den Mittelschulen verlief organisatorisch sowie inhaltlich tadellos.



## Öffentlichkeitsarbeit

- In den Vorarlberger Nachrichten erschien am 31.10.2016 eine „Zett Be“ Seite (DIN A4) mit Fotos, Testimonials, Terminen, Statements und Informationen über den Boys' Day. Siehe Pressespiegel!
- Radio Vorarlberg berichtete am Aktionstag live aus verschiedenen Einrichtungen. Auf Facebook gab es dazu Posts.
- Plakate und Folder wurden über verschiedene MultiplikatorInnen, insbesondere den Landesschulrat Vorarlberg im ganzen Land verteilt.

**MultiplikatorInnen-Workshops**

In zwei Berufsinformationszentren des AMS gab es kurze Präsentationen zu Ziel und Inhalt des Boys' Day, woraufhin Termine für gemeinsame Berufsinformationsnachmittage geplant wurden.

**Sonstige Aktivitäten (Besuch von Messen,...)**

Leider gibt es keine Berufsinformationsmesse in Vorarlberg, sondern lediglich eine Lehrlingsmesse. An dieser durften wir nicht teilnehmen, weil die Boys' Day Berufe nicht mit einer Lehre zu erlernen sind.

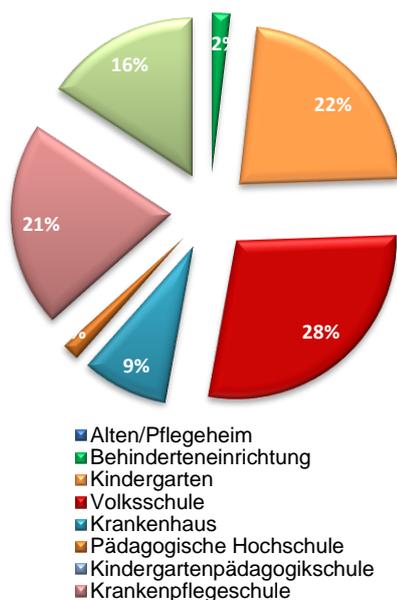
## Ergebnisse

### Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

24 Einrichtungen konnten am Aktionstag 74 junge Burschen aus ganz Vorarlberg zum Schnuppern empfangen. Davon haben 91,7% der Einrichtungen an der Evaluierung teilgenommen (rund 10 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr und 20 Prozentpunkte mehr als im österreichischen Durchschnitt). Die Beteiligungsquote an der Evaluierung bei den Jungs lag bei 82,4% und ist ebenfalls um 10 Prozentpunkte höher als im Jahr 2014.

Im Bereich Volksschule verzeichnet die Statistik einen Zuwachs von 22% an mitwirkenden Einrichtungen. Die Vorarlberger Alten- und Pflegeheime sind noch nicht im Boys' Day eingebunden und stellen großes Potenzial für die Zukunft dar. Vernetzung und Austausch mit daraus folgenden Kooperationen sollen in naher Zukunft entstehen.

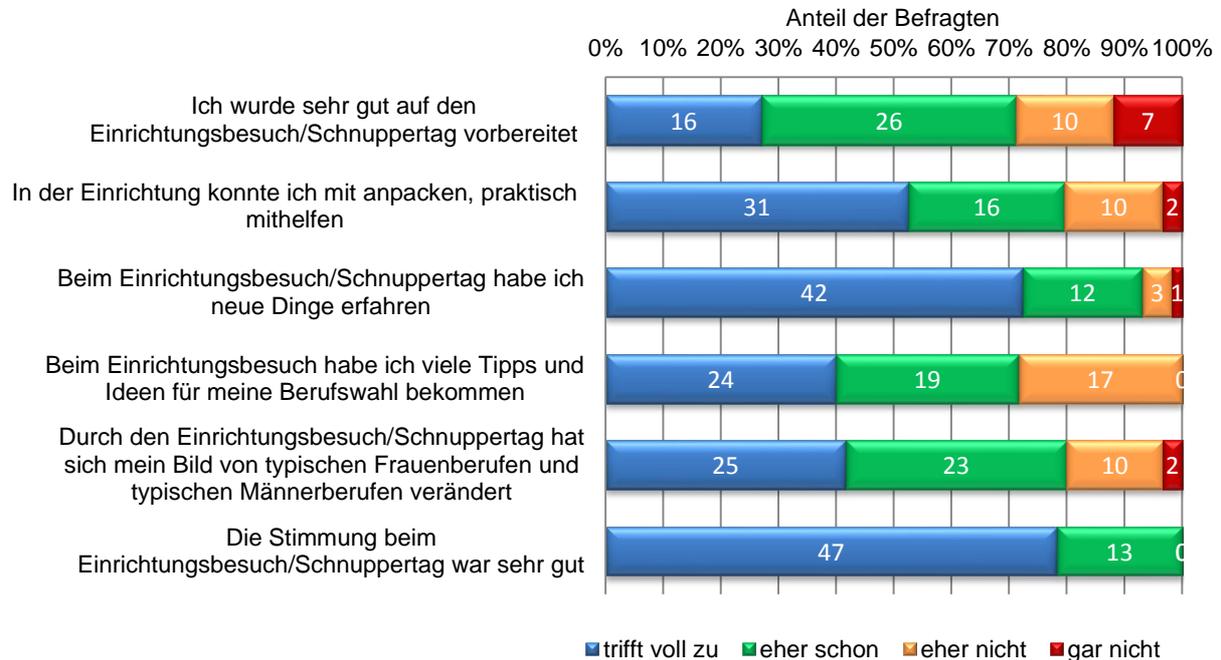
#### Art der Einrichtungen



Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2014
Alten/Pflegeheim	0	0%	29%	0%
Behinderteneinrichtung	1	2%	7%	0%
Kindergarten	13	22%	12%	8%
Volksschule	17	28%	4%	6%
Krankenhaus	5	9%	16%	0%
Pädagogische Hochschule	1	2%	1%	20%
Kindergartenpädagogikschule	0	0%	1%	0%
Krankenpflegeschule	12	21%	8%	39%
sonstige	9	16%	22%	27%
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>k.A.</b>

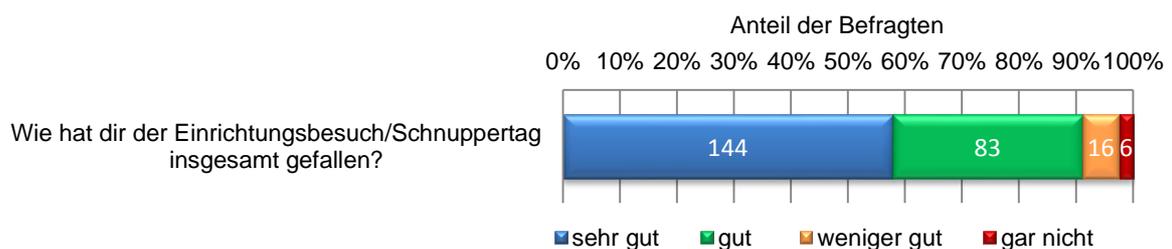
Die Burschen bewerteten die Einrichtungsbesuche sehr positiv. Über 70% der Burschen gaben bei der Befragung an, dass sie neue Dinge erfahren haben und fast 80% beurteilten die Stimmung am Aktionstag mit sehr gut. Nur 7 Burschen gaben an, gar nicht vorbereitet geworden zu sein. Dieses Jahr wird darauf geachtet, dass alle LehrerInnen und MultiplikatorInnen mit genügend Infos zur besseren Vorbereitung der Burschen versorgt werden. Die Notwendigkeit der guten Vorbereitung wird expliziter erwähnt.

## Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen



Die Gesamtbeurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen bestätigt die allseitigen Rückmeldungen, dass im vergangenen Jahr 2015 ein erfolgreicher Aktionstag stattgefunden hat. Über 90% der Burschen beurteilten die Frage „Wie hat dir der Einrichtungsbesuch/Schnuppertag insgesamt gefallen?“ mit „sehr gut“ und „gut“.

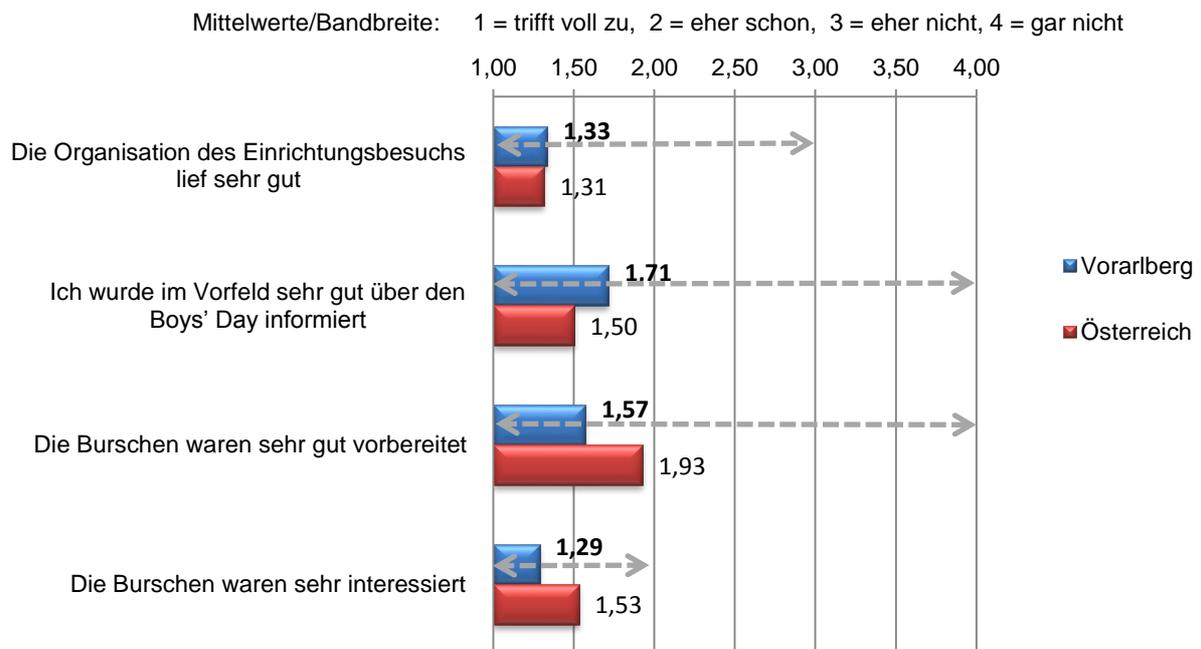
## Gesamtbeurteilung



Im Vergleich zum Vorjahr und mit den österreichischen Bundesländern, bestätigte sich mit den über 90% der Burschen, die bei der Gesamtbeurteilung „sehr gut“/„gut“ angegeben haben, die positive Einschätzung der durchgeführten Aktionen.

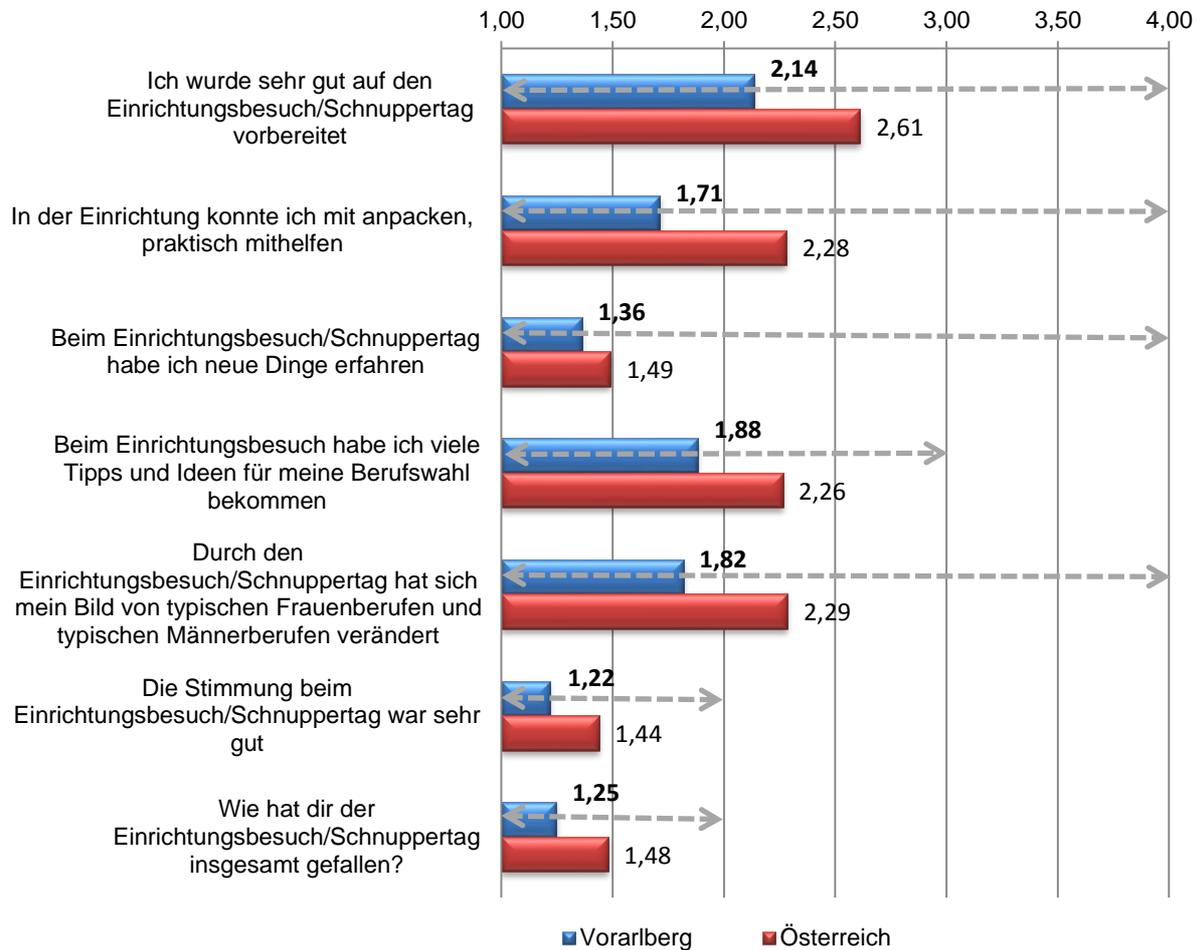
**Bitte beachten!** Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

## Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich



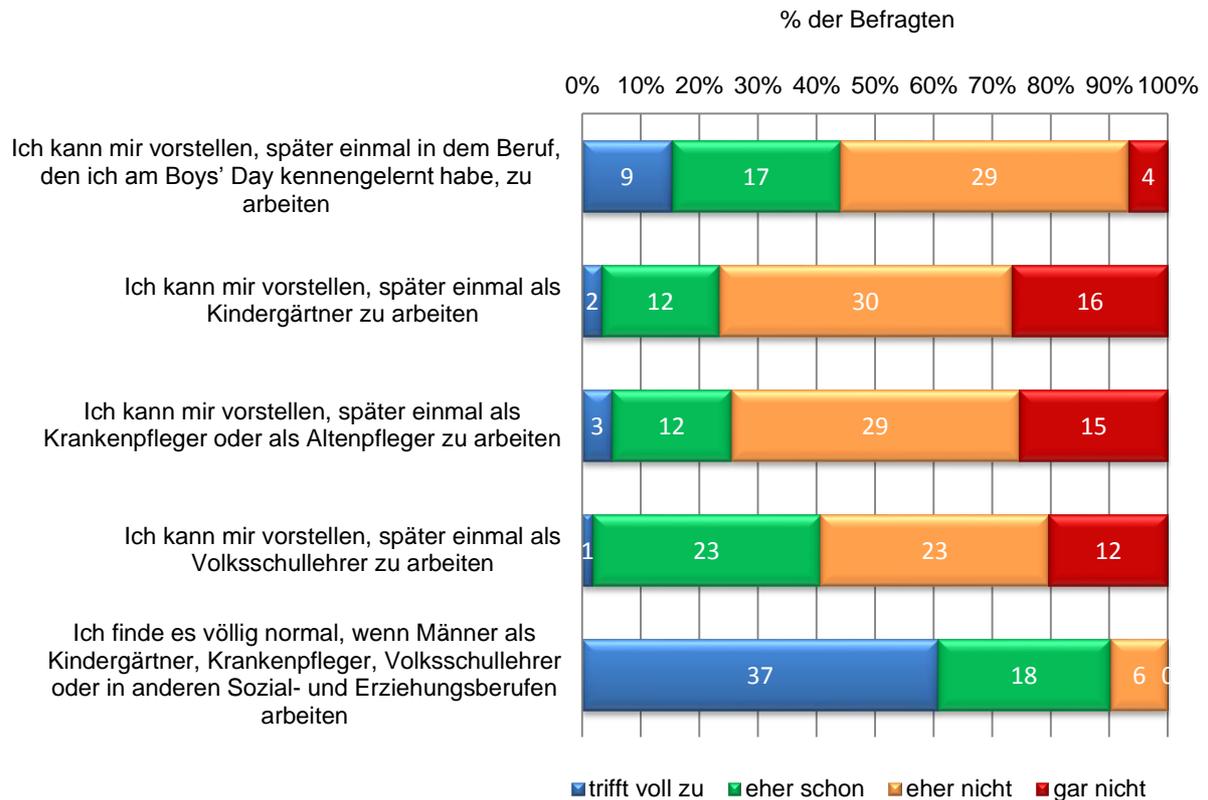
## Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht



90% der Burschen finden es nach einem Einrichtungsbesuch normal („trifft voll zu“ oder „eher schon“), wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Über 40% können sich vorstellen, selbst in dem Beruf, den sie gerade kennengelernt haben, zu arbeiten. Dabei ist der Beruf des Volksschullehrers am beliebtesten.

## Einrichtungsbesuche



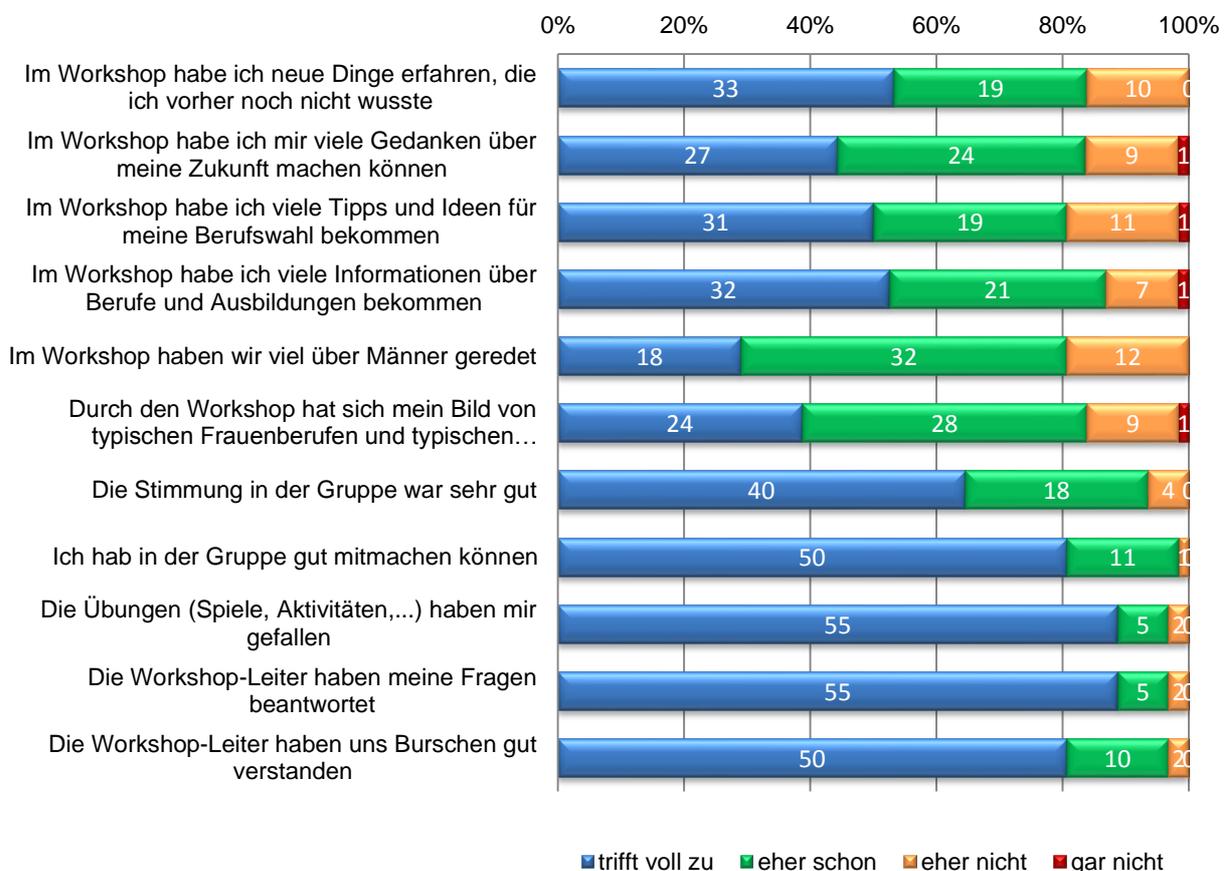
## Evaluation der Workshops

Im Jahr 2015 wurden 5 Workshops an Vorarlberger Mittelschulen durchgeführt. Geplant waren anfangs doppelt so viele, aber aufgrund von Terminschwierigkeiten seitens der Schulen mussten einige Workshops auf 2016 verschoben oder ganz abgesagt werden. Nichts desto trotz wurden alle 5 Workshops von den Workshopleitern zu 100% und von 93,9% der teilnehmenden Burschen evaluiert, was wiederum eine sehr hohe Beteiligungsquote darstellt. 66 Jungs nahmen im Jahr 2015 an einem Boys` Day Workshop teil.

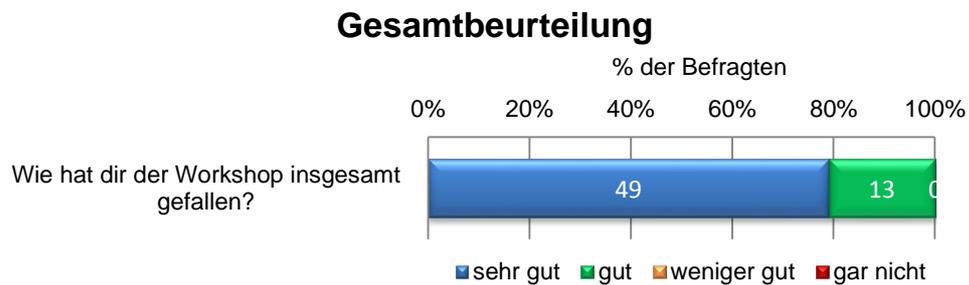
Alle Workshops waren für die Dauer von 3 Stunden konzipiert und wurden von zwei Workshopleitern, teilweise auch zu zweit, durchgeführt. Verschiedene Methoden kamen zum Einsatz.

Aus der Evaluierung geht vor allem hervor, dass die Übungen (Spiele, Aktivitäten,...) den Burschen sehr gut gefallen haben. Auch die Fragen konnten die Workshopleiter beantworten und somit die Burschen zufrieden stellen.

### Beurteilung der Workshops durch die Burschen



Bei der Gesamtbeurteilung dürfen sich die Vorarlberger Workshopleiter ebenfalls glücklich schätzen. Allen Burschen hat der Workshop „sehr gut“ oder „gut“ gefallen.

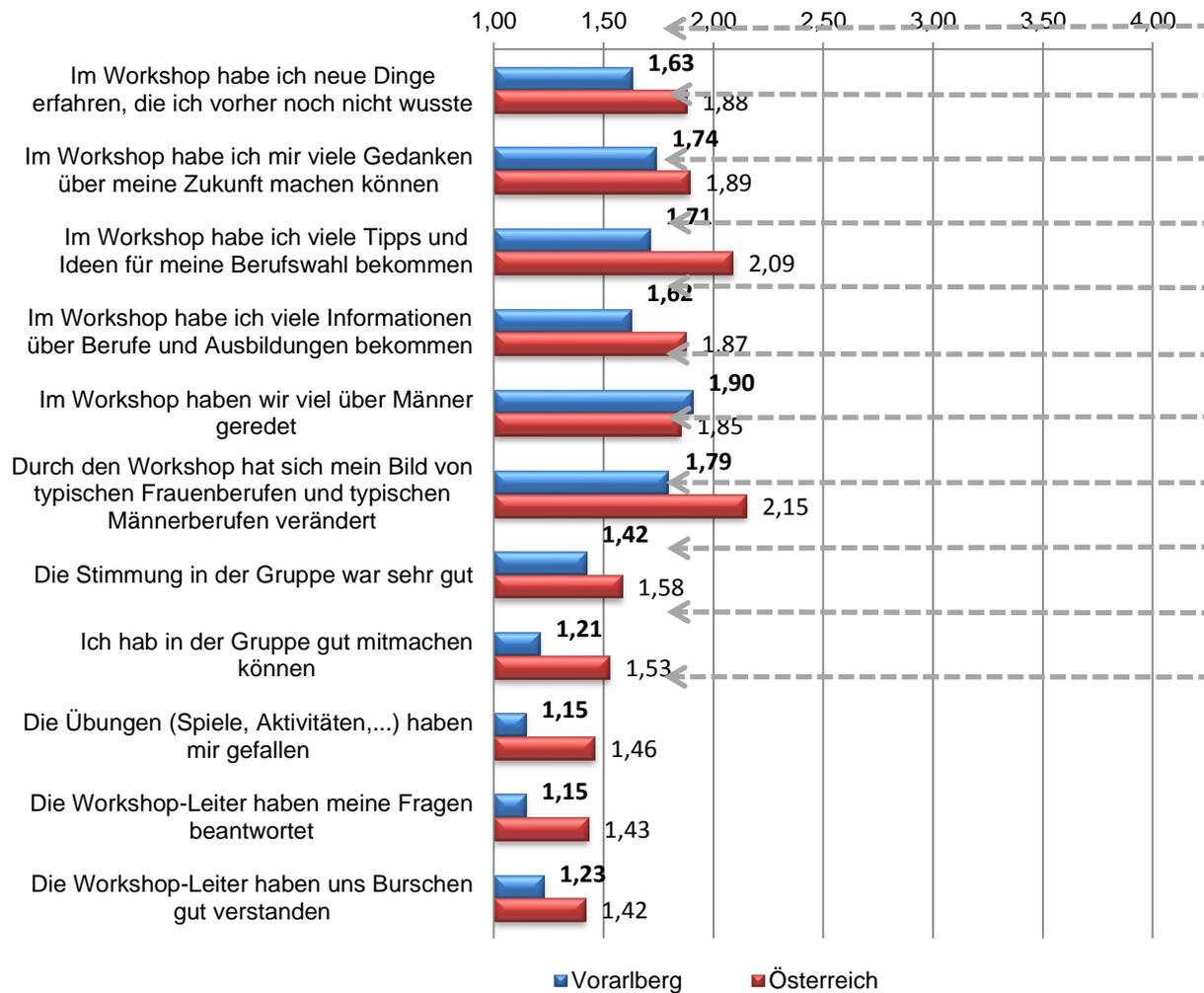


Im Vergleich zum Vorjahr und mit den österreichischen Bundesländern bestätigte sich die positive Einschätzung der durchgeführten Workshops.

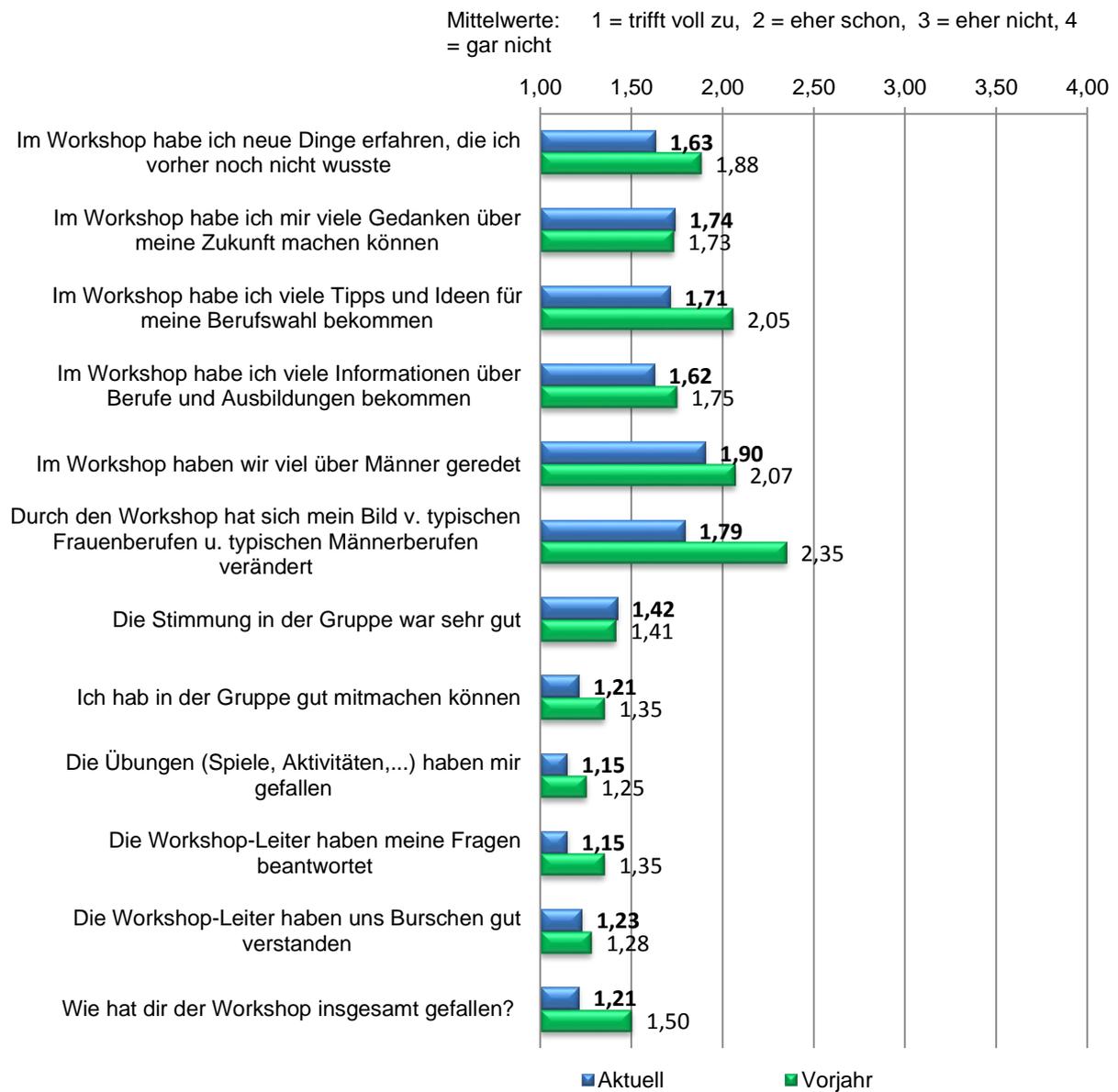
**Bitte beachten!** Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

## Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

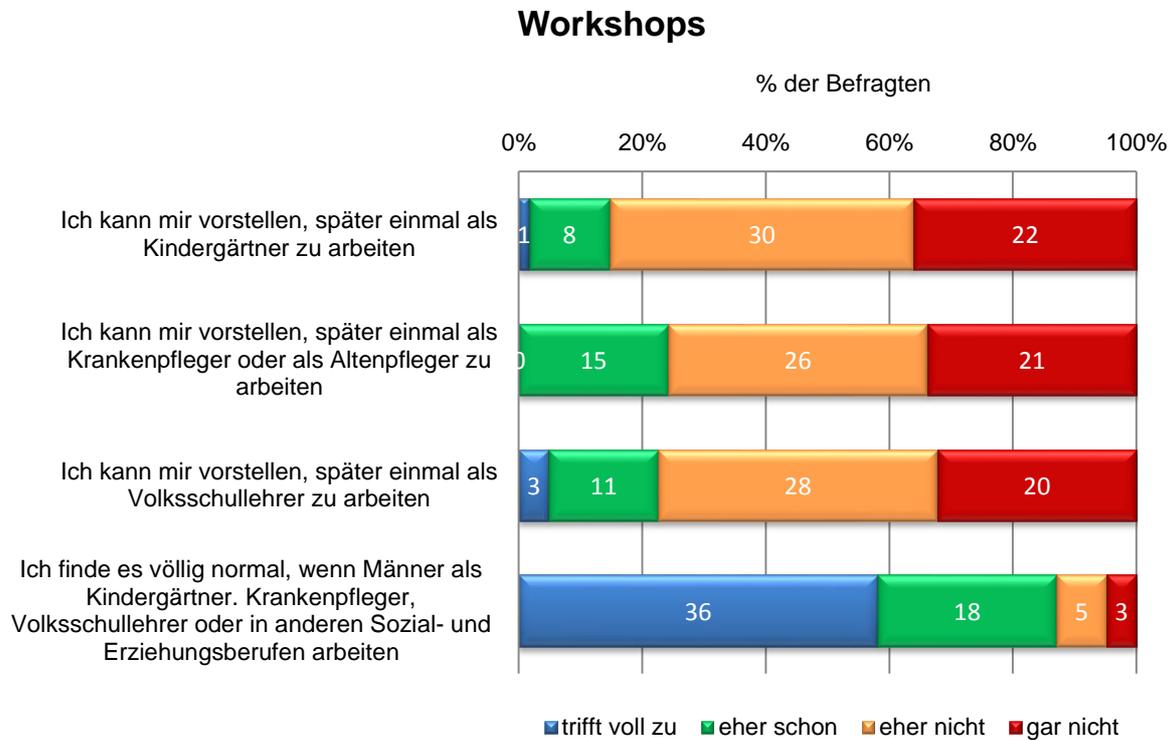
Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht



## Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr



Fast 90% der Burschen finden es nach einem Workshop normal („trifft voll zu“ oder „eher schon“), wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Rund 20% der Burschen können sich immerhin vorstellen, selbst in einem der Berufe zu arbeiten.



## **Interpretation der Evaluationsergebnisse**

Wie beabsichtigt, haben wir es geschafft, viele Burschen in kleine Einrichtungen, vor allem Volksschulen und Kindergärten zu bringen.

Auch wenn wir bei der Anzahl von Teilnehmern und Aktionen durchaus noch Luft nach oben sehen, etwa im Pflegebereich, aber auch bei den Workshops, so zeigen die Evaluierungsdaten im Bundes- und Vorjahresvergleich doch deutlich, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Sowohl bei den Einrichtungsbesuchen, als auch den Workshops werden die Vorarlberger Angebote weit überdurchschnittlich bewertet.

Erfreulich ist auch die sehr hohe Akzeptanz der der Berufe bei den Burschen.

## **Erkenntnisse und Nutzen**

Die vielen Kindergärten und Volksschulen haben für ein flächendeckendes, interessantes und qualitatives Angebot gesorgt. Es wäre schön, wenn 2016 wieder so viele mitmachen und noch mehr Jungs das Angebot annehmen würden.

Über Intensivierung der Kontakte zu LehrerInnen der Mittelschulen sollten die Berufsinformationsnachmittage mit den BIZ zukünftig noch besser genutzt werden.

Der persönliche Kontakt zu den einzelnen Stellen, LehrerInnen, Einrichtungen, PartnerInnen (AMS, Landesschulrat, Kindergarteninspektorin des Landes) und Jugendlichen ist effektiv und soll weiter forciert werden. Die Öffentlichkeitsarbeit mit Printmedien und über die Zeitung (Vorarlberger Nachrichten) als Informationskanäle ist gut gelungen und wird im kommenden Jahr wieder angestrebt.

Die Akquise und Einbindung von engagierten LehrerInnen der Vorarlberger Mittelschulen und noch nicht erreichten Einrichtungen wird fortgeführt. Insbesondere Einrichtungen aus dem Bereich Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Kindergartenschule haben Priorität.

# Anhang

## Allgemeine Rückmeldungen

### Schulen / LehrerInnen

"Der Boys Day war für unsere Schüler eine große Bereicherung und er wurde auch von den Institutionen, die wir besuchen durften, als Erfolg gewertet. Es war sehr interessant zu sehen, wie die anfängliche Skepsis sich ziemlich rasch verflüchtigt hatte und Barrieren gefallen sind. Die Schüler waren interessiert und auch für die Leute in den Betrieben waren die Burschen eine willkommene Abwechslung."

*Fr. Mirsch HS Münzkirchen*

### Burschen

"Es hat mir sehr gut gefallen, aber ich kann mir nicht vorstellen dort als Betreuer zu arbeiten. Ich war überrascht was die Klienten alles beherrschen. Sie haben ein gutes Klima und Spaß. Es war ein cooler Tag."

*Lukas Z. HS Haslach in der OASE Haslach*

„Könnt ihr nicht jede Woche zu uns in die Schule kommen und so einen Workshop mit uns machen?“

*Daniel (13) nach einem Boys' Day Workshop in der VMS Dornbirn Markt*

**Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag**

- |    |                          |                        |
|----|--------------------------|------------------------|
| 1. | Praxismittelschule PH    | Feldkirch              |
| 2. | VMS Mittelweiherburg     | Hard                   |
| 3. | VMS Lochau               | Lochau                 |
| 4. | VMS Schwarzach           | Schwarzach             |
| 5. | VMS Wolfurt              | Wolfurt                |
| 6. | FMS Altach               | Altach                 |
| 7. | VMS Klaus Weiler Fraxern | Klaus, Weiler, Fraxern |
| 8. | Bundesgymnasium          | Bludenz                |

**Gesamt 8 Schulen**

**Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag**

1. Pädagogische Hochschule	Feldkirch
2. Gesundheits- und Krankenpflegeschule	Feldkirch
3. Gesundheits- und Krankenpflegeschule	Bregenz
4. AMS Berufsinformationszentrum	Bregenz
5. Volksschule Oberdorf	Dornbirn
6. Volksschule Marienberg	Bregenz
7. Kindergarten Kunterbunt	Hard
8. Volksschule Mittelweiherburg	Hard
9. Volksschule Rankweil	Rankweil
10. Volksschule Schoren	Dornbirn
11. Kindergarten Schwefel	Dornbirn
12. Kindergarten Gisingen Runastrasse	Feldkirch
13. Kindergarten Rheinstrasse	Feldkirch
14. Volksschule Schwarzach	Schwarzach
15. Kindergarten St. Antonius	Kennelbach
16. Volksschule Buch	Buch
17. Volksschule Montfort	Rankweil
18. Volksschule Gisingen Sebastianplatz	Feldkirch
19. Volksschule Götzis Blattur	Götzis
20. Kindergarten Gallmist	Feldkirch
21. Praxiskindergarten Blasenberg	Feldkirch

**Gesamt 21 Einrichtungen**

## Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Landesschulrat Vorarlberg             | Bregenz   |
| 2. Kindergarteninspektion des Landes     | Bregenz   |
| 3. BIFO (Beratung für Bildung und Beruf) | Dornbirn  |
| 4. AMS Berufsinformationszentrum         | Bregenz   |
| 5. AMS Berufsinformationszentrum         | Feldkirch |

**Gesamt 5 Einrichtungen**

Presseberichte

Vorarlberger Nachrichten, zett-be: Jugend macht Zeitung. Ausgabe vom 31.10./01.11.2015.

SAMSTAG/SONNTAG, 31. OKTOBER/1. NOVEMBER 2015

C? zett-be: Jugend macht Zeitung

Boys' Day 2015

Stimmen

Jeder Junge ist einzigartig. Der Boys' Day ist ein sehr gutes Instrument um den Jungen zu helfen aus den gesellschaftlich vorgegebenen Rollen auszubrechen und einen Berufsweg (ihrer Berufung) und eine Lebensgestaltung nach ihren Fähigkeiten und Interessen zu wählen. Deshalb bin ich als Jungenanbeiter der ersten Stunde auch bei diesem Projekt dabei.

Workshop-Leiter Zeljko Bilic



Zeljko Bilic ist als Workshop-Leiter beim Boys' Day dabei.

Im Moment weiß ich noch nicht welche Ausbildung geschweige denn welchen Job ich in Zukunft haben möchte. Darum habe ich mich hier im BIFO über die Bandbreite der sozialen Berufe erkundigt, da ich schon gerne was mit anderen Menschen machen würde. Wer weiß, vielleicht bin ich irgendwann einmal in dieser Berufsgruppe anzutreffen.

Phillip, 13 Jahre, Teilnehmer beim BIFO-Berufsberatungsnachmittag

Mein Traumberuf wäre es, Schlosser zu sein, aber so genau entschieden habe ich das noch nicht. Ich bin hier, weil ich mich über die verschiedensten Berufe informieren möchte. Über soziale Jobs habe ich bis heute noch nicht viel gewusst. Hier habe ich viele spannende Infos bekommen.

Erik, 13 Jahre, Teilnehmer beim BIFO-Berufsberatungsnachmittag



Koordiniert den Boys' Day: Sebastian Spiegel

Arbeitsmarkt und Karriere stehen im ständigen Wandel und bringen immer neue Herausforderungen mit sich. Neben Geld verdienen gehören zunehmend Selbstverwirklichung, eine gesunde Work-Life-Balance und etwas Sinnvolles zur Gesellschaft beizutragen zu den entscheidenden Kriterien bei der Berufswahl. Die „Boys'-Day-Berufe“ werden diesen Ansprüchen gerecht und sind daher attraktive, zukunftssichere Berufe für mutige Jungs.

Sebastian Spiegel, Boys'-Day-Koordinator



Junge Burschen, Schulklassen und Jugendeinrichtungen aus ganz Vorarlberg sind zu den landesweiten Workshops und Schnupper Tagen eingeladen. FOTOS: DAFÜR, SOZIALMINISTERIUM

Boys' Day 2015: Karriere für junge Männer in Sozialberufen

Der Boys' Day soll am 12. November Männer für Pflege und Erziehung begeistern.

DORNBERN. Am 12. November 2015 schuppertn Buben in für Männer untypischen Berufen. Der österreichweite Aktionstag soll Gender Gaps bei der Ausbildungs- und Berufswahl in den Bereichen Soziales und Erziehung schließen.

Zum achten Mal veranstaltet das Sozialministerium heuer den österreichweiten Boys' Day mit mehr als 300 Veranstaltungen und über 3000 beteiligten Burschen. Im Rahmen des Aktionstages Boys' Day werden auch heuer wieder zahlreiche Schnuppermöglichkeiten in verschiedenen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Ausbildungseinrichtungen angeboten. Dabei stellen vorzugsweise männliche Mitarbeiter den Zwölf bis 18-Jährigen Teilnehmern ihren Beruf in der Praxis vor und sprechen mit ihnen über ihre Erfahrungen in Sozialberufen.

Junge Burschen, Schulklassen und Jugendeinrichtungen aus ganz Vorarlberg sind zu den landesweiten Workshops und Schnupper Tagen eingeladen und können sich dafür online über die Website www.boysday.at anmelden. In Vorarlberg gibt es über das ganze Bundesland verteilt interessante Schnupperstellen, für die noch Plätze frei sind. Die Berufsgruppe Soziales und Erziehung ist mit über 70 Prozent momentan noch ein klar weiblich dominierter Bereich. „Für viele männliche Jugendliche kommen aufgrund gefestigter Rollenklischees bestimmte Berufsmöglichkeiten gar nicht in Frage. Man muss ihnen daher unterschiedliche Wahlmöglichkeiten aufzeigen und sie dabei unterstützen, männleruntypische Berufe in ihr Blickfeld zu bringen. Gerade in den Bereichen Pflege und Erziehung gibt es momentan für Burschen gute Jobchancen“, erklärt Sozialminister Rudolf Hundstorfer.

Mangelware In Österreich herrscht ein Mangel an männlichen Kindergartenpädagogen. Im Zeitraum 2013/14 waren in Österreich nach Angaben der Statistik Austria insgesamt 52.454 Frauen (98 Prozent) und nur 1056 junge Männer

Der Boys' Day in Vorarlberg

Diese Kindergärten machen beim Boys' Day mit: Dornbirn Schwefel, Feldkirch Gisingen Runastrasse, Feldkirch Rheinstrasse, St. Antonius Kernenbach, Hohenems Markt, Bregenz an der Ach, Kirchdorf Höchst, Kunterbunt Hard, Wilf Weiler, Am Schiart Lutetau, Hofriederger Hofhenems, Weiler, Gallmist Feldkirch, Gortipohl, Schöns, Mellau, Esplatzstrasse Hohenems, Eganthe Koblach, Dornbirn Hallerstrasse, Darnis, Bludenz, Erlach Hohenems, Neuntal Hohenems, Bludenz, Koblach Gmür, Bussenberg Feldkirch, Thuringen



Auch im Bereich Erziehung gibt es für junge Männer momentan gute Jobchancen.

(zwei Prozent) in Kindergärten tätig. Wirft man einen Blick auf die Volksschulen, so liegt hier der männliche Anteil im selben Zeitraum bei acht Prozent (2587 Männer und 30.588 Frauen). Die Arbeit in Alters- oder Pflegeheimen ist ebenfalls für nur wenige Männer (15 Prozent) interessant. Der männliche Anteil an Pflegern in österreichischen Krankenhäusern liegt bei immerhin 16 Prozent. Qualifizierte Arbeitskräfte haben gerade im Pflegebereich gute Karrierechancen; 85 Prozent aller Absolventen von Gesundheitsschulen (Pflegeausbildung) finden innerhalb von drei Monaten einen Job. Auch das Starteinkommen weist oft keinen Unterschied zu Uniabsolventen auf: Das durchschnittliche Einstiegsgehalt beträgt Euro 1890 bis 2710 brutto pro Monat (www.ams.at/qualifikationsbarometer).

Große Relevanz Die langfristigen Ziele des Boys' Day haben eine große gesellschaftliche Relevanz. Es geht darum: » mehr Männer in frauentypische Berufe zu bringen » gesellschaftliche Rollenklischees aufzubrechen » das Image der sozialen Berufe in der Gesellschaft zu verbessern, » Burschen auf dem Weg ihrer Entwicklung zu positiver

ihre Berufe näher vorstellen und von sich erzählen. Dabei können die Besucher auch gleich selber Hand anlegen, z.B. beim gegenseitigen Kopferverband anlegen. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen in Bregenz und in Feldkirch und die Pädagogische Hochschule in Feldkirch sind dieses Jahr am 12. November als Einrichtungen dabei und freuen sich auf interessierte Teilnehmer. Vor allem für Gruppen, Vereine und Schulklassen bieten sich diese Ausbildungsstätten zum gemeinsamen Besuch in einer Gruppe an. In der Volksschule Altach gibt es zum Beispiel noch freie Schupperplätze. Die Burschen können nach einer Erstinformation über die Schule und die etwas andere Art des Unterrichtens in jahrgangsgemischte Volksschulklassen gehen. Dort können sie hospitieren und mit einzelnen Kindern auch „arbeiten“ und in den Alltag einer Lehrperson reinschnuppern.

Im Kindergarten in Mellau lernt der Teilnehmer beim Schnupperbesuch den Tagesablauf des Kindergartens kennen. Er darf überall mit-helfen und mit den Kindern in Kontakt treten. Somit bekommt er die Möglichkeit in das Tätigkeitsfeld eines Kindergartenpädagogens hinein zu blicken. In ganz Vorarlberg gibt es Volksschulen und Kindergärten, die sich bereit erklärt haben, am Boys' Day Einblicke in ihren Alltag zu geben.

Informationen » Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat den Boys' Day zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt. Der Besuch einer Veranstaltung gilt als Unterricht und die Schulpflichtversicherung ist dabei gültig. » Interessierte Jungs können sich gleich über die Aktionskarte auf der Homepage www.boysday.at anmelden. » Ansprechpartner in Vorarlberg: » dafür Academy & Consulting OG, 6850 Dornbirn, LG, Ulmer-Str. 2, Koordination: Mag. (FH) Sebastian Spiegel, Tel. 0699 13269327, E-Mail: boysdayvorarlberg@bam.at

Radio Vorarlberg, Facebook Screenshot am 13.11.2015.

## Impressum

### Koordination des Boys' Day in Vorarlberg

Dafür Academy & Consulting GmbH & Co OG  
J.G.Ulmer-Straße 2  
6850 Dornbirn  
+43 699 19217286  
boysdayvorarlberg@gmx.at  
Leitung: Dr. Michael Peter, Kurt Öhe  
Kordinator des Boys' Day: Mag. (FH) Sebastian Spiegel

### Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
Männerpolitische Grundsatzabteilung  
Stubenring 1  
1010 Wien  
[www.boysday.at](http://www.boysday.at)

### Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH  
Dr. Manfred Pflügl  
Meldemannstraße 12-14  
1200 Wien  
Tel.: +43 664 60177 3050  
[manfred.pfluegl@oesb.at](mailto:manfred.pfluegl@oesb.at)  
[www.oesb.at](http://www.oesb.at)